SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Antrag Nr. 15-0929/2017 N1)

Eingereicht am 24.04.2017 um 12:34 Uhr.

Spielplatz Horst-Fitjer-Weg

Antrag
Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten unter Beteiligung der Spielplatzpaten, eine Einfriedung des Spielplatzes am Horst-Fitjer-Weg vorzunehmen.
Die Einfriedung mit Zaunelementen soll sowohl entlang der Heisenstraße als auch am Horst-Fitjer-Weg unter Einbezug der niedrigen Sitzmauern erfolgen.
Die Verwaltung möge prüfen, ob weitere Maßnahmen zur Einbeziehung von sozialen Institutionen möglich sind, desweiteren soll das im Zaun vorhandene Tor abschließbar sein.

Begründung
Im Bereich des Kinderspielplatzes am Horst-Fitjer-Weg ist zu beobachten, dass dort Drogen konsumiert werden und der Spielplatz mit seinen Sitzelemente auf der niedrigen Ummauerung in den Abend- und Nachtstunden von Erwachsenen für ‚Parties' widerrechtlich genutzt wird. Eine hierdurch verursachte Vermüllung ist festzustellen. Außerdem ist zu beobachten, dass Hunde ungehindert die niedrige Ummauerung überspringen und in den Sandspielbereich gehen.
Anwohner*innen und Spielplatzpaten haben bereits den Kontakt zur Polizei und Politik gesucht, um für die Problematik zu sensibilisieren und um Unterstützung bei den Bemühungen zur Abhilfe zu bitten. Es wurde Wunsch nach einer Umzäunung geäußert, um den Zugang zum Spielplatz massiv zu verschlechtern.
Als Vorbilder werden Kinderspielplätze gesehen, die eine niedrige Umzäunung haben, um deutlich zu machen, dass dieser Ort nur Kindern und deren erwachsenen Begleitungen vorbehalten ist.
Um den Platz nachhaltig seiner ursprünglichen Widmung zuzuführen, wird die Verwaltung gebeten, unter Einbeziehung der niedrigen Mauern einen Zaun mit der Höhe des bereits vorhandenen, zu installieren. Auf diese Weise wird der Spielplatz deutlich begrenzt. Es sollte nur <u>ein</u> Zugang mit einem Tor geschaffen werden. Insgesamt sollte versucht werden, die ästhetisch hochwertige Gestaltung des Platzes nach Möglichkeit so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

18.62.13
Hannover / 24.04.2017